



In Swadlincote präsentierte Sandvik die mobilen Sieb- und Brechanlagen.

Sandvik: Mobilanlagen jetzt voll integriert

■ Im Frühjahr 2007 erwarb Sandvik zwei britische Hersteller von mobilen Anlagen – die Firma Extec Screens and Crushers Ltd. sowie die Firma Fintec Crushing and Screening Ltd. Mit der Übernahme dieser beiden führenden Produzenten kann Sandvik seinen Kunden fortan auch mobile Brecher- und Siebanlagen für mittlere und kleine Anwendungen anbieten.

Die damit verbundenen Vorteile sind offensichtlich. Sandvik erweitert sein dichtes Kunden-Netzwerk in der Steinbruch- und Bergbauindustrie um das Kundensegment von Extec und Fintec, das vorwiegend aus kleinen und mittleren Bauunternehmern und Dienstleistern besteht. Extec und Fintec, die eine wettbewerbsfähige Produktlinie im Bereich raupenmobile Brecher und Siebe mitbringen, profitieren von Sandviks umfassenden technischen Know How und dem weltweiten Netzwerk, vor allem im Bereich Kundendienst und Service.

Trotz der großen Bekanntheit und der guten Reputation der Marken Extec und

Fintec, hat Sandvik bewusst die Entscheidung getroffen, die bekannte Dachmarkenstrategie fortzuführen und auch die mobilen Brecher- und Siebanlagen unter der Sandvik Marke zu vereinheitlichen. Kennzeichnend gemacht wird dies durch neue Modellbezeichnungen sowie durch die Sandvik typische orange- grau-weiße Farbgebung.

Im Produktionswerk in Swadlincote präsentierte Sandvik die Highlights der neuen Produktlinien: neben dem raupenmobilen Prallbrecher QI430 und dem Dreieck-Produktionssieb QA450 die neue Grobstücksiebanlage Sandvik OE440, eine komplett neu entwickelte raupenmobile Vorsieblösung für die Aufbereitungs- und Recyclingindustrie. Bis zu 600t/h leistet die 36t schwere Anlage und ergänzt damit die drei bekannten Modelle OE140, OE330 und OE340 um ein hoch leistungsfähiges Modell für die Vorabsiebung/Sortierung in drei Endprodukte. Rund 40 Prozent mehr Siebfläche als das bisherige Spitzenmodell OE340

(350 t/h) und weit ausladende Haldenbänder machen die neue Anlage gerade im Steinbruchbetrieb zur idealen Ergänzung von leistungsstarken Vorbrechern.

Deutschland ist einer der ersten Märkte, in denen die Zusammenführung der Verkaufs- und Serviceaktivitäten der bisher getrennt agierenden Unternehmen umgesetzt wird. Seit dem 1. Juli 2009 gehören die Mitarbeiter der deutschen Extec Ltd nun zum Team der Sandvik Vertriebsgesellschaft in Essen. Zeitgleich mit der Übernahme wird auch das deutsche Vertriebsgebiet neu strukturiert. Im Norden von Deutschland ist ab 1. Juli 2009 die Firma Oppermann und Fuss GmbH, Quickborn, für den Vertrieb und Service von leichten und mittelschweren mobilen Brecher- und Siebanlagen zuständig. In Mittel- und Süddeutschland hingegen erfolgt der Vertrieb und Service nach wie vor direkt durch Sandvik über die Sandvik Mining and Construction Central Europe GmbH, Essen.

www.sandvik.com



MB Backenbrecherlöffel an der Baustelle des Soccer City Stadium in Johannesburg

„Gemeinsam mit unserem Händler in Südafrika, dem Unternehmen High Power Equipment Africa, haben wir es geschafft, die Backenbrecherlöffel für die Baustelle des Stadions zu liefern, in dem die Eröffnungs- und Abschlusszeremonie der Fußballweltmeisterschaft 2010 veranstaltet wird“, kommentiert der Geschäftsführer von

MB S.p.A., Guido Azzolin. Das Unternehmen aus Vicenza ist spezialisiert, technologisch fortschrittliche Backenbrecherlöffel zu produzieren, und hat diese zu einem Arbeitsmittel mit vorzeigbaren Leistungen gemacht.

www.mbcruiser.com